

In den Workshops sollen die Referentinnen und Referenten den Teilnehmenden einen „**Blick hinter die Kulissen**“ ermöglichen: **Wie sind sie bei der Entwicklung ihres Modells, Beispiels oder Projekts vorgegangen?** Sie vermitteln einen Einblick in den Werkzeugkasten der Europa- und Städtepartnerschaftsarbeit.

Die Workshops sollen vor- und nachmittags in gleicher Form wiederholt werden so dass Sie an jeweils zwei unterschiedlichen Workshops teilnehmen können. Angesichts des zeitlichen Rahmens werden die einzelnen Präsentationen **10 bis maximal 15 Minuten** nicht überschreiten. Sie sollen Zeit für den Austausch miteinander und untereinander haben:, um Rückfragen zu stellen und über bestärkende oder konträre Erfahrungen aus Ihrer eigenen Praxis zu berichten.

Die Workshops werden **begleitet und moderiert von** den Mitgliedern der Projektgruppe: Prof. em. Dr. Uwe Andersen, Sigmar Fischer, Dr. Kai Pfundheller und Prof. em. Dr. Wichard Woyke.

Vier Workshops: Themen und Schwerpunkte, Beispiele und Referentinnen / Referenten (angefragt)

Workshop I: Weiterentwicklung von Organisationsstrukturen

Kreis Steinfurt:

Strategische Ausrichtung nach Osteuropa: Schwerpunkt Litauen

Referentin:

Anne Frie, Haupt- und Personalamt/Zentrale Dienste / Kreispartnerschaften

Stadt Dortmund:

„Handlungskonzept Perspektive Europa“

Referentin:

Cornelia Irle, Amt für Angelegenheiten des Oberbürgermeisters und des Rats, Internationale Beziehungen

Stadt Versmold:

Städtepartnerschaftsarbeit entlang der Migrationspopulation

Referent/in:

Bürgermeister Michael Meyer-Herrmann
Jennifer Oldach, Betreuung Städtepartnerschaften

Stadt Wassenberg: Dreieckspartnerschaft und grenzüberschreitende Zusammenarbeit – Entwicklungsperspektiven aus der Sicht einer kleineren Kommune

Referent/en:

Bürgermeister Manfred Winkens und Team

Workshop II: Projekt-, Themen- und Ringpartnerschaften

Stadt Castrop-Rauxel:

Auf dem Weg zu einer Dreieckspartnerschaft mit einer griechischen und einer türkischen Partnerstadt

Referent:

Bürgermeister Rajko Kravanja

Partnerstädte Detmold und Hasselt (Belgien):

Einbeziehung der Partnerstädte und weiterer Netzwerkpartner in Themenkonferenzen zum EU-Programm “Aktive Bürgerinnen und Bürger für Europa”, Unterprogramm: “Netzwerke von Städtepartnerschaften”

Referentinnen:

Astrid Illers, Teamleitung Marketing / Städtepartnerschaften, und
Leen Scheelen, Koordination europäischer Projekte, Hasselt

Stadt Rheine:

Projekt „Klimapartnerschaften“ mit allen Partnerstädten unter Einbeziehung der Zivilgesellschaft

Referent/innen:

Ursula Schäfer-Rehfeld, Prokuristin beim Projektträger TAT Rheine
(Technik Arbeit Transfer – Transferzentrum für angepasste Technologien)
Wiebke Gehrke, Pressesprecherin der Stadt Rheine
Clemens Schöpker, Vorsitzender des Partnerschaftsvereins

Workshop III: Projektkooperationen außerhalb von Städtepartnerschaften

Westfalen-Kolleg Paderborn: Europäische Projektarbeit eines

Weiterbildungskollegs seit 20 Jahren mit über 45 Partnern in 22 Ländern –
Darstellung anhand eines aktuellen Projekts mit Partnern aus sechs Ländern

Referentin:

Dr. Ulrike Kurth, Koordinatorin der europäischen Projektarbeit

Stadt Geldern: Das Projekt „E-Bike Netzwerk:“

Referent:

Gerd Lange, Amtsleiter Stadtmarketing / Kulturbetrieb

Stadt Rheine: Fuzzy-Abwassersysteme in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit

Referent:

Dipl.-Ing. Udo Eggert, Technische Betriebe Rheine (TBR), Fachbereichsleiter
Entwässerung

Workshop IV: „Engpass Jugend“? – Jugendbegegnungen und Jugendkonferenzen

Internationales Bildungs- und Begegnungswerk (IBB) e.V.:
Besonderheiten und Chancen im deutsch-türkischen Jugendaustausch – am Beispiel einer mehrjährigen Zusammenarbeit mit staatlichen Jugendzentren und zivilgesellschaftlichen Jugendorganisationen im Raum Mülga (Ägäis).

Referentinnen:

Hildegard Azimi-Bödecker, Fachbereichsleiterin Berufsbildung international und Migration

Elke Wegener, Geschäftsführerin

Jugendstadtrat Mülheim/Ruhr:
„JSR meets friends_vol2“ – Jugendkongress mit Jugendlichen aus fünf Partnerstädten

Referentin:

Sabine Kuzma, Büro für Städtepartnerschaften der Stadt Mülheim/Ruhr und voraussichtlich ein Vertreter des JSR

Dortmunder Stiftung Jugend und Demokratie, Jugendring Dortmund und Jugendamt der Stadt Dortmund:
Internationale Demokratietage Dortmund 2015 - Eine Begegnung von Jugendlichen aus allen Dortmunder Partnerstädten: Aus den USA, Russland und China, aus Israel, der Türkei und Serbien, aus Deutschland und Westeuropa

Referenten:

Rainer Siemon, Jugendamt

Dirk Loose, Vorsitzender des Stiftungsvorstands Dortmunder Stiftung Jugend und Demokratie

Stand: 15. November 2015